STADT BECKUM

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Stadtentwicklung
Datum:	Dienstag, 24.06.2025
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:15 Uhr
Ort:	Aula der Antoniusschule, Antoniusstraße 5 – 7, 59269 Beckum
Hinweis:	Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

2 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 25.03.2025 – öffentlicher Teil –

3 Bericht der Verwaltung

4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 2025/0157

5 Errichtung einer Kindertagesstätte auf der Gemeinbedarfsfläche "Im Südfelde"
Vorlage: 2025/0158

6 Vorstellung zum Zwischenstand des Fahrradstraßenkonzeptes Beckum
Vorlage: 2025/0176

7 Bebauungsplan Nr. 74 "An der Steinbruchallee" – Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
Vorlage: 2025/0144

8 Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Marienparks unter Berücksichtigung der Steigerung der Klimaresilienz – Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.05.2025
Vorlage: 2025/0177

9 Aktueller Sachstandsbericht Baugebiet Augustastraße in Roland – Antrag der FDP-Fraktion vom 06.06.2025
Vorlage: 2025/0189

10 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

1 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 25.03.2025 – nicht öffentlicher Teil –

2 Bericht der Verwaltung

3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Christoph Tentrup-Beckstedde

CDU-Fraktion

Dieter Beelmann	
Manfred Dittert	Vertretung für Herrn Udo Pielsticker
Rudolf Goriss	
Christian Weber	kommt um 17:01 Uhr während Tagesordnungspunkt 1 – öffentlicher Teil –

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Martin Hettwer

SPD-Fraktion

Sven Altgott
Andreas Focke
Dr. Rudolf Grothues
Gilbert Wamba

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Heinz-Roman Sengen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Nadhira de Silva	Vertretung für Frau Sigrid Himmel
Ute Zeyn	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Ingeborg Seliger

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Gregor Stöppel	Vertretung für Herrn Andreas Borgmann

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Björn Höttler	Vertretung für Herrn Norbert Rudeck

Verwaltung

Uwe Denkert
Tim Jürgens
Daniel Pachal
Pia Stricker
Johannes Waldmüller

Nicht anwesend

CDU-Fraktion

Udo Pielsticker

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sigrid Himmel

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Andreas Borgmann

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Norbert Rudeck

Protokoll

Herr Tentrup-Beckstedde eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Herr Wilhelm Obermeier erkundigt sich, ob die neue Kita Don Bosco eine zusätzliche Kita sein solle oder die bestehende Kita ersetzen solle. Er fragt zudem, ob die Infrastruktur des Wohngebiets für den Standort geeignet sei. Ferner fragt er, ob der Spielplatz so in seiner bisherigen Form erhalten bleibe.

Frau Urter erkundigt sich, wie der Parkraum an der Kita organisiert werde.

2 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 25.03.2025 – öffentlicher Teil –

Es werden keine Einwände erhoben.

3 Bericht der Verwaltung

Zwischenstand und weitere Vorgehensweise Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Beckum Innenstadt

Der Prozess zur Neuaufstellung des ISEK Beckum Innenstadt ist weit fortgeschritten. Am 10.06.2025 fand das 2. Öffentliche Forum statt. In dieser Veranstaltung hat die Stadt Beckum den Vorschlag eines Maßnahmenbündels vorgestellt und die Möglichkeit gegeben, Anregungen zu den Maßnahmen abzugehen. Die Veranstaltung wird aktuell ausgewertet.

Darüber hinaus findet aktuell ergänzend eine Online-Beteiligung über das Beteiligungsportal NRW statt. Die Online-Beteiligung läuft noch bis zum 30.06.2025 und wird anschließend ebenfalls ausgewertet.

Entsprechend der neuen Förderrichtlinien Stadterneuerung 2023 des Landes Nordrhein-Westfalen wird sich das neue ISEK Beckum Innenstadt umsetzungsorientiert auf das Maßnahmenpaket fokussieren, das in den kommenden 5 bis 10 Jahren – insbesondere mit Städtebaufördermitteln – realisiert werden soll. Dazu gehören alle Maßnahmen, die am 10.06.2025 im 2. Öffentlichen Forum vorgestellt wurden.

Entsprechend der neuen Förderrichtlinien sollen der Umbau der Gebäude Markt 1 und 2 zu einem modernen Zentrum für Kunst, Kultur, Geschichte und Tourismus und die Umgestaltung des Wersegrünzugs als Kernmaßnahmen definiert werden. Für diese beiden Maßnahmen werden parallel die Planungen forciert, um die Anforderungen eines Erstantrags zur Städtebauförderung zu erfüllen. Der Entwurf zum Gebäude Markt 1 und 2 wird in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben am 02.07.2025 politisch beraten. Der Vorentwurf zum Wersegrünzug soll in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 02.09.2025 beraten werden.

Die Stadt Beckum wird das neue ISEK Beckum Innenstadt im Sommer fertigstellen und am 02.09.2025 im Ausschuss für Stadtentwicklung zur Beratung einbringen. Der Beschluss des neuen ISEK soll in der Ratssitzung am 16.09.2025 erfolgen. Anschließend soll im Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss am 30.09.2025 der Beschluss des Erstantrags zur Städtebauförderung erfolgen, um diesen rechtzeitig stellen zu können; Antragsfrist ist der 30.09.2025.

4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 2025/0157

Herr Dr. Grothues erfragt den Stand des SPD-Antrags zur Lippborger Straße.

[Hinweis der Schriftführung:

Aufgrund des Antrags der SPD-Fraktion zur Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung „Tempo 30" an der Lippborger Straße wurde die Situation zu Schulbeginn vor Ort in Augenschein genommen. Derzeit wird die mögliche Umsetzung der Forderung durch den Fachdienst Recht und Ordnung mit dem zuständigen Straßenbaulastträger besprochen. Durch urlaubsbedingte Abwesenheiten beim Straßenbaulastträger kann diesbezüglich aber noch keine konkrete Beantwortung der Anfrage erfolgen.]

Herr Stöppel erfragt den Sachstand zum Antrag seiner Fraktion zum Themenkomplex Bahnhof Neubeckum, wann der Vertragsentwurf mit den Bahnhofsrettern seiner Fraktion zur Verfügung gestellt wird.

Herr Denkert teilt mit, dass in dieser Woche eine E-Mail hierzu verschickt wird. Zudem werde im nächsten Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss berichtet.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

5 Errichtung einer Kindertagesstätte auf der Gemeinbedarfsfläche "Im Südfelde"
Vorlage: 2025/0158

Frau Urch-Sengen und Herr Kirchner stellen anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) den Ersatzneubau im Namen der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH vor. Dabei wird Platz für eine weitere Gruppe geschaffen. Sie planen, 14 Stellplätze zu errichten, obwohl nur 6 Stellplätze gesetzlich vorgeschrieben sind. Sie betonen, dass es sich nicht um einen abschließenden Entwurf handele und dass ein Austausch mit Anwohnerinnen und Anwohnern weiterhin möglich sei. Frau Urch-Sengen sagt für die Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH zu, dass der Bolzplatz neu errichtet werde, wobei voraussichtlich 20 Prozent der Fläche benötigt würden.

Herr Waldmüller erläutert die verkehrliche Situation einer Wohnstraße, in der in der Spitzenbelastung 400 Fahrzeugbewegungen möglich sind. Hier wurden Ende des Jahres 2023 40 bis 50 Fahrzeugbewegungen gemessen.

Frau de Silva erkundigt sich, ob die Erzieherinnen und Erzieher an der Entwurfsplanung beteiligt würden. Ansonsten könne sie sich den Standort gut vorstellen.

Frau Urch-Sengen bejaht deren Einbeziehung.

Herr Weber erklärt, seine Fraktion könne sich das Projekt gut vorstellen. Zudem sei eine gute Architektur erkennbar.

Herr Höttler erklärt, dass sich die FDP-Fraktion das Projekt gut vorstellen könne. Er bemängelt jedoch, dass die Anwohnerinnen und Anwohner nicht im Vorfeld der Sitzung beteiligt worden seien.

Herr Stöppel teilt mit, dass man mit der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH eine erfahrene Partnerin gewonnen habe, und ergänzt, dass eine Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner natürlich erst mit den jetzt vorgestellten und begrüßten Plänen sinnvoll sei.

Herr Dr. Grothues begrüßt für seine Fraktion das Projekt.

Frau Seliger wirft ein, dass der Spielplatz in diesem Zuge auch eine Aufwertung als Mehrgenerationenplatz erfahren könne.

Herr Höttler fragt abschließend, wann die Fertigstellung garantiert sei.

Frau Urch-Sengen antwortet, dass zunächst die Planung weiter vorangetrieben werden müsse

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der städtebaulichen Planung zur Errichtung einer 4-gruppigen Kindertagesstätte auf der Gemeinbedarfsfläche Im Südfelde im Stadtteil Neubeckum wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

6 Vorstellung zum Zwischenstand des Fahrradstraßenkonzeptes Beckum Vorlage: 2025/0176

Herr Jürgens erläutert den Sachstand der Erarbeitung auf Grundlage des beschlossenen Radverkehrskonzepts anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2 zur Niederschrift). Er geht insbesondere auf die vorgesehenen Kategorien ein.

Frau Zeyn erkundigt sich, warum die Südstraße in der Betrachtung fehle. Diese würde einen vollständigen Ring bilden.

Herr Jürgens erläutert hierzu, dass dort derzeit noch der Durchgangsverkehr dominant sei und es zudem im Süden alternative Wege gebe.

Herr Stöppel betont, dass seine Fraktion die Sinnhaftigkeit eines Fahrradstraßenkonzepts nicht infrage stelle und die Fortschritte begrüße.

Herr Dr. Grothues erkundigt sich, welche Grundlagen genutzt würden und ob dies auch die Nutzung von Pollern bedeute.

Herr Jürgens antwortet, dass das Radverkehrsnetz zunächst die Grundlage sei. Zur Aufstellung von Pollern führt er die bekannte rechtliche Begründung an und legt Zahlen zur Dominanz des Fahrrads beziehungsweise zu Maßnahmen zu ihrer Herstellung dar.

Herr Weber erklärt, dass seine Fraktion mit dem Vorgehen einverstanden sei. Ihr sei es wichtig, in Verbindungen zu denken. Er führt als Beispiel an, wie man aus dem Süden in die Stadtmitte mit dem Rad komme. Er betont jedoch auch, dass sie das grundsätzliche Ziel, den Radverkehr zu stärken, unterstütze. Man solle jedoch nicht in Straßen, sondern in Netzen denken.

Herr Denkert erläutert dazu noch einmal den Stand des Prozesses und sagt zu, den Bericht den Fraktionen frühzeitig zur Vorbereitung zukommen zu lassen. Die Entscheidung sei dann nach den Sommerferien geplant.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

7 Bebauungsplan Nr. 74 "An der Steinbruchallee" – Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
Vorlage: 2025/0144

Herr Waldmüller und Frau Stricker erläutern das Verfahren und erklären den Entwurf. Frau Seliger teilt mit, dass ihre Fraktion den Entwurf gelungen findet.

Herr Weber erkundigt sich, warum die Grünflächen in den Wohnblöcken verkleinert wurden. Er teilt mit, dass gerade diese Flächen einen erheblichen Teil der Qualität ausgemacht hätten. Diese Grünflächen seien nun nicht mehr zu erkennen. Zudem fragt er, warum die Kita an diesen Standort kam.

Herr Waldmüller erläutert den Fall der Kita. Zudem betont er, dass die Ausgestaltung der Grünflächen im Innenbereich mit den jeweiligen Investorinnen und Investoren vertraglich geregelt werden könne.

Herr Weber betont nochmals, dass aus Sicht seiner Fraktion auf entsprechende Freiflächen zu achten sei. Er fragt weiter, warum Flachdächer festgesetzt würden.

Herr Dittert führt dies im Hinblick auf die Flächen der Einfamilienhäuser weiter aus.

Herr Waldmüller erklärt, dass dies mit dem Entwurf des Quartiers zusammenhänge und es sich um eine Abwägungsentscheidung zugunsten des Quartierscharakters gehandelt habe. Auch auf Flachdächern seien jedoch Lösungen für Fotovoltaik-Anlagen gut möglich.

Herr Denkert erläutert weiter, dass die Situation mit dem Martinsquartier nicht vergleichbar sei, da die Flächen hier der Stadt gehören und eben nicht von Anfang an einem Investor. Insoweit habe man mehr Steuerungsmöglichkeiten bezüglich der Gestaltung.

Herr Stöppel teilt mit, dass seine Fraktion Lösungen für möglich halte und den Entwurf unterstütze.

Herr Höttler erkundigt sich nach dem geplanten Ablauf, stimmt aber ansonsten für seine Fraktion ebenfalls zu.

Herr Waldmüller teilt mit, dass nach jetzigem Stand von einer Baustraße 2026 sowie der beginnenden Vermarktung 2027 auszugehen sei. Diese Abwicklung sei so im Haushalt dargestellt. Bisher spreche nichts gegen diesen Zeitplan.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch und die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

8 Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Marienparks unter Berücksichtigung der Steigerung der Klimaresilienz – Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.05.2025
Vorlage: 2025/0177

Frau Zeyn erläutert den Antrag ihrer Fraktion.

Herr Stöppel teilt mit, dass er das Ansinnen für richtig halte, bittet jedoch darum, der Verwaltungsvorlage zu folgen. Andernfalls müsste er den Antrag ablehnen.

Herr Dr. Grothues schließt sich dem an.

Herr Weber teilt mit, dass man dem Marienpark keine so große Priorität beimesse, wohl aber der Situation in Verbindung mit der Nordstraße und dem Kreisverkehr als Tor zur Stadt. Im Falle des Festhaltens an dem Antrag lehne seine Fraktion diesen ebenfalls ab.

Herr Höttler schließt sich den Vorrednern an.

Frau Zeyn teilt mit, dass ihre Fraktion bei dem Beschlussvorschlag des Antrags bleibe.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Beckum soll ein Konzept zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Marienparks unter besonderer Berücksichtigung von Maßnahmen, welche die Klimaresilienz steigern, entwickeln und dieses im zuständigen Ausschuss vorstellen. Die Möglichkeit der Umsetzung unter Aufnahme in das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für Beckum soll geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt Ja 3 Nein 13 Enthaltung 0

	Gesamt	CDU	SPD	Grüne	FWG	FDP
Ja	3			3		
Nein	13	6	5		1	1
Enthaltung						
Gesamt	**16**	**6**	**5**	**3**	**1**	**1**

9 Aktueller Sachstandsbericht Baugebiet Augustastraße in Roland – Antrag der FDP-Fraktion vom 06.06.2025
Vorlage: 2025/0189

Herr Höttler erläutert die Anfrage seiner Fraktion.

Frau de Silva erkundigt sich weiter, ob die Lage am Bach hinsichtlich der Entwässerung oder des Hochwasserschutzes ein Problem darstelle.

Frau Stricker teilt mit, dass es laut Untersuchungen keine diesbezüglichen Probleme auf der Fläche gebe. Alles könne per Festsetzung geregelt werden.

Frau Zeyn fragt nach dem Stand der Interessenten.

Herr Denkert antwortet, dass es über die bestehende Liste hinaus keine aktuellen Anfragen gebe.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

10 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Weber merkt zur Wirtschaftsförderung der Stadt an, dass für ein Ausbildungsmagazin Unternehmen mit veralteten Daten angeschrieben worden seien. Er bittet hierzu um eine Stellungnahme.

[Hinweis der Schriftführung:

Ziel der Wirtschaftsförderung ist es, die Stadt Beckum als lebenswerten Arbeits- und Ausbildungsstandort sichtbarer zu machen – sowohl für junge Menschen als auch für Fachkräfte und Rückkehrende. Das Projekt zahlt aus Sicht der Verwaltung auf dieses Ziel ein. Ein Printmedium erschien nicht zeitgemäß und wird auch weiterhin als ungeeignet angesehen, um diese Zielgruppen zu erreichen. Das digitale Magazin stellt hingegen ein mögliches Instrument der aktiven Standortförderung dar.

Die Anschreiben an die Unternehmen werden von einem überregionalen, externen Projektpartner im Rahmen des digitalen Ausbildungsmagazins durchgeführt. Das beauftragte Unternehmen bietet ein vollständig werbefinanziertes Format ohne Kosten für die Stadt, übernimmt die redaktionelle Arbeit und ermöglicht dennoch die inhaltliche Gestaltungshoheit der Verwaltung. Ein regionaler Anbieter mit vergleichbarem Angebot ist bei der Auftragsvergabe nicht bekannt.

Die für die Ansprache verwendeten Unternehmensdaten stammen nicht aus städtischen Quellen, da der Wirtschaftsförderung aufgrund verschiedener rechtlicher Vorgaben – unter anderem wegen Datenschutz und Steuergeheimnis – kein Zugriff auf tagesaktuelle Unternehmens- und insbesondere Steuerdaten möglich ist. Zwar führt die Wirtschaftsförderung der Stadt Beckum eigene Listen von Unternehmen mit Anschriften und Geschäftsführungen, diese werden jedoch nur im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten in größeren Abständen aktualisiert.

Das beauftragte Unternehmen nutzt stattdessen eine eigene, zugekaufte Datenbasis. Üblicherweise erfolgt dies über Anbieter wie MARKUS, Orbis oder Dealfront. Die dort hinterlegten Daten sind jedoch nicht immer auf dem neuesten Stand, sodass rund zwei Drittel der Datensätze durch die Wirtschaftsförderung aktualisiert und an den Partner gemeldet wurden.

Nach Rückmeldungen von Unternehmen auf die Anschreiben wurde festgestellt, dass eine fehlerhafte Firmierung übersehen worden war; diese ist inzwischen korrigiert. Selbstverständlich wird auch die Wirtschaftsförderung der Stadt Beckum künftig die korrekte Firmierung verwenden. Die Verwaltung hat den externen Dienstleister hierauf ebenfalls erneut hingewiesen.]

Frau de Silva erkundigt sich zum Sachverhalt der Querung der Bahnschienen am Kollenbach mit dem Radweg nach dem aktuellen Sachstand der Verwaltung hinsichtlich geplanter Maßnahmen.

[Hinweis der Schriftführung:

Bezüglich der Anfrage zur Querung der Bahnschienen insbesondere am Bahnübergang Kollenbach kann mitgeteilt werden, dass unter Berücksichtigung der rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen innovative Lösungsansätze geprüft wurden, die kurzfristig zur Sicherung und Attraktivitätssteigerung des nicht motorisierten Verkehrs beitragen sollen. Grundsätzlich bleibt festzustellen, dass insbesondere das Miteinander von Radverkehr und Gleisanlagen letztlich nicht konfliktfrei zu lösen ist. An der Straße Am Kollenbach ergeben sich durch den Winkel der Gleisführung verschärfende Besonderheiten, die jedoch unter Gewährung der notwendigen Aufmerksamkeit sicher passiert werden können. In diesem Zusammenhang haben sich Verantwortliche aus Verwaltung, Verkehrsunternehmen und Kreispolizeibehörde in der Vergangenheit bereits intensiv mit Lösungen zur Optimierung dieser Gleisquerung auseinandergesetzt und die Hinweise auf die Gefahrenstelle nochmals verdeutlicht. Die Umsetzung von bisher bekannten Methoden wurde geprüft. Letztlich konnte aber keine rechtlich umsetzbare, wartungsarme und finanziell realisierbare Möglichkeit gefunden werden, die Gefahrenstelle abzusichern. Die Verwaltung steht nun im Austausch zum Radfahrverein „All Heil“ 1897/1919 Beckum e. V. und prüft eine vom Radfahrverein eingegebene Lösungsmöglichkeit.]

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 25.08.2025	Beckum, den 25.08.2025
gezeichnet Christoph Tentrup-Beckstedde Vorsitz	gezeichnet Daniel Pachal Schriftführung